

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 65 (1992)

**Heft:** [3]

**Artikel:** Seit 1979 Computerlösungen

**Autor:** Haenssler, Fred

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-852297>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

lationen vorzunehmen und die Schulungen durchzuführen. Danach fließt alles in den *Benutzungs- und Wartungszyklus* ein. Unter *Wartung* verstehen wir die langfristige Aufrechterhaltung des reibungslosen Betriebes. Dadurch bleibt die Lösung stets aktuell und für den Benutzer ein nützliches Instrument. Zudem werden die Werte erhalten und Ihre Investitionen geschützt.

---

### Hinweise zur Einführung

---

Im Gegensatz zu kleineren in sich abgeschlossenen Lösungen kann ein massgefertigtes Informationssystem nicht von heute auf morgen entstehen. Demzufolge lässt es sich nicht als Ganzes auf einen Zeitpunkt hin einführen. Der Aufbau einer derartigen strategischen Lösung erfolgt evolutionär und hat für den Benutzer in verkraftbaren Schritten zu erfolgen, damit er die nötige Sicherheit im Umgang mit dem neuen Werkzeug erhält. Dadurch wird eine hohe Akzeptanz erreicht.

---

### Zusammenfassung

---

Als erstes sind die Anforderungen und Wünsche an die neue Lösung sowie Bewertungskriterien dafür schriftlich festzuhalten.

Danach ist ein geeigneter Partner zu suchen. Der Interessent darf sich dabei aber nicht nur vom Preis leiten lassen. Der Leistungsausweis und das Vertrauen sind für das Projekt sehr

wichtig, vor allem für die meist langfristige Zusammenarbeit.

Wächst das System später weiter oder muss es an neue Gegebenheiten angepasst werden, wird man sich wieder an das gemeinsam erarbeitete Grundmuster halten können.

Es bleibt festzuhalten, dass es eine Reihe von weiteren Phasenmodellen gibt, welche den Anforderungen an eine seriöse Projektarbeit gerecht werden. Das beschriebene Vorgehen hat sich bei den Projekten der Datura bewährt.

---

### DAS AKTUELLE INTERVIEW L'INTERVIEW ACTUEL

---

**Ein Gespräch mit Dr. Fred Haenssler**

## Seit 1979 Computerlösungen

**Sie haben vor kurzem die Administration des Feusi Humboldtium Schulzentrums mit dem Schulinstitute-Softwaresystem Sissy der Datura ausgerüstet. Können Sie uns einige Angaben über die Grösse Ihres Schulzentrums machen?**

Das Feusi Humboldtium Schulzentrum betätigt sich in den Bereichen Schul-, Vor-, Gymnasial-, Berufs- und Erwachsenenbildung. Unsere Schulen zählen jedes Jahr ungefähr 2500 Absolventinnen und Absolventen. Dafür beschäftigen wir rund 400 haupt- und nebenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Zentrale

befindet sich in Bern, Schulen besitzen wir in Bern, Biel, Olten und Solothurn.

**Bei dieser Grösse arbeiteten die Feusi-Schulen wohl schon seit einiger Zeit mit einem Computersystem?**  
Unsere Schuladministration wird seit 1979 durch Computer unterstützt.

**Weshalb entschlossen Sie sich für ein neues System?**

Das bisherige System genügte wegen des ständigen Wachstums unserer Schulen den Anforderungen nicht mehr.

**Welches Hauptkriterium musste das neue System erfüllen?**

Eine computerunterstützte Administration sollte möglichst flexibel und problemlos ausbaubar sein.

**Wie suchten Sie die Computerfirma, die Ihre Vorstellungen am besten in die Praxis umsetzen konnte?**

Wir stellten verschiedenen Hardwarefirmen in der Schweiz ein Pflichtenheft zu.

**Wie stiessen Sie auf die Datura?**

Die Datura Informatik+Organisation AG, in Pfäffikon SZ, wurde uns durch die Digital Equipment Corporation DEC vermittelt.

**Wie übermittelten Sie der Datura Ihre Vorstellungen und wie sah die Zusammenarbeit aus?**

Unsere Vorstellungen waren von einem Projektteam aus unserem Hause zusammengefasst worden. Für die

Realisierung fanden diverse Zusammenkünfte zwischen dem Projektteam und Vertretern der Datura statt.

**Welche Probleme traten während der Zusammenarbeit auf?**

Wir stellten fest, dass unsere Denkweise nicht jener der Datura entspricht. Daraus ergaben sich Verständigungsprobleme.



**Stiftung  
Sorgentelefon  
für Kinder**

**155 00 33**  
hilft Tag und Nacht  
**Helfen Sie mit.**

3426 Aefligen, PC 34-4800-1



Die strenge Sprachschule in Bern: Erfolgreicher könnten Sie Ihr gutes Geld nicht anlegen.

Beginnen Sie jetzt mit einem unserer beliebten Gruppenkurse in E, F, I, Sp, P oder D.

Sie finden uns international in über 200 Städten oder hier in Bern am Waisenhausplatz 28, Tel. 031/22 24 13.

 **inlingua**<sup>®</sup>

### **Wie beurteilten Sie Sissy nach einiger Zeit der Praxis?**

Wir haben mit Sissy eine gute und flexible Lösung gefunden, die sich in der Praxis bewährt und unsere Erwartungen erfüllt hat. Der Ablauf der Schüleradministration ist deutlich verbessert worden.

### **In welchen anderen Bereichen bot Ihnen die Datura ausserdem Unterstützung. Wo mussten Sie die Zusammenarbeit bemängeln?**

Die Datura unterstützte uns ausser bei der Schüleradministration auch bei der Neugestaltung des Finanz- und Rechnungswesens. Leider kam es bei der Einführung verschiedener Softwareteile zu Verzögerungen, was im Betrieb zu Vorbehalten gegenüber dem Projekt führte.

### **Wo sehen Sie (nach den gemachten Erfahrungen) die Hauptschwierigkeiten bei einem Computerprojekt?**

Das Hauptproblem bei der Abwicklung unseres Vorhabens zeigte sich bei der Koordination und bei der Planung.

### **Bereitete die Umstellung in Ihrem Hause Probleme? Kannten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine Probleme mit den Neuerungen?**

Die Einführung neuer Hard- und Software schafft in einem Betrieb immer Probleme. Es braucht ein sehr subtiles Vorgehen, damit sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht gegen die Änderungen stemmen.

### **Würden Sie nochmals das gleiche**

### **Produkt kaufen? Was würden Sie allenfalls anders machen?**

Wahrscheinlich würden wir nochmals das gleiche Produkt und das gleiche Vorgehen wählen. Allerdings würden wir mehr Zeit in die Planung investieren.

### **Welchen Rat geben Sie anderen Schulen, die sich ebenfalls mit der Einführung einer Computerlösung befassen?**

Ich möchte eigentlich drei Ratschläge weitergeben:

- Planen Sie genügend (viel) Zeit ein
- Stellen Sie ein effizientes Projektteam zusammen
- Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Projektteam und der Softwarefirma ein intensiver Kontakt besteht.

Datura Informatik + Organisation AG,  
Churerstrasse 22, 8808 Pfäffikon SZ  
Tel. 055 48 11 93, Fax 055 48 53 96

---

## **IMPRESSUM**

---

*Herausgeber / Editeur:* Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées  
*Redaktion / Rédaction:* Markus Kamber & Partner, Effingerstrasse 3, 3011 Bern, Telefon 031 26 23 22

*Inserate / Annonces:* Interimistisch Peter Meier, c/o M. Kamber & Partner, Effingerstrasse 3, Postfach 6922, 3001 Bern, Telefon 031 26 23 22, Telefax 031 26 26 70

*Druck / Impression:* Ott Verlag + Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 22 16 22

*Jahres-Abonnement / Abonnement annuel:* Fr. 30.–. Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 6.–

*Erscheinungsweise / Mode de parution:* Zweimonatlich / Bimestriel

---



RENTSCH

Cornelsen  
& OXFORD

Cornelsen  
SCRIPTOR

Cornelsen  
SCHWANN

Orell Füssli

Cornelsen

Cornelsen  
GIRARDET

Cornelsen  
HIRSCHGRABEN



## COUPON

BSG91

Schicken Sie mir bitte  
**Informationsmaterial** für:

- Primarschule
- Sonderschule
- Realschule
- Sekundarschule
- Gymnasium
- Seminar
- gewerbliche und kaufm. Berufsschulen
- Erwachsenenbildung

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Coupon einsenden an:  
Orell Füssli Verlag  
**Infostelle Lehrmittel**  
Nüscherstrasse 22, 8022 Zürich  
Oder rufen Sie uns an: 01/211 36 30